

Der letzte erste Donnerstag

Von Skorpion

Kapitel 8: Sonntag, 15. Oktober

Ich hasse mich, es ist Sonntag Abend und ich habe noch immer keine Geschichte. Mir fiel einfach nichts passendes ein, also habe ich es vor mir her geschoben, und sitze noch immer ohne Idee da. Ich habe praktisch das ganze Wochenende in der Bibliothek verbracht, diverse Bücher über Engel gelesen oder durchgeblättert und– wenn ich ehrlich zu mir bin – gehofft, dass Damien auftauchen würde.

Tat er aber nicht, nicht als reale Person, dafür beherrschte er meine Gedanken und lenkte mich von allem anderen ab.

Wieso muss ich ausgerechnet in den unerreichbarsten Mann überhaupt verliebt sein???

Dabei muss ich mich nicht fragen, wieso ich ihm egal bin. Was habe ich schon zu bieten? Ich bin mollig, habe fade aschblonde Haare und kein Talent. Könnte ich wählen würde ich natürlich auch Nathalie vorziehen, sie ist hübsch. Und selbstbewusst, vielleicht etwas zu egoistisch, aber gegenüber Damien zeigt sie bestimmt ihre beste Seite. Hätte ich die Wahl, würde ich sofort mit ihr tauschen, ich wüsste es wenigstens zu schätzen.

Und ich tue es schon wieder, ich schreibe Tagebuch anstatt der Schutzengelgeschichte. Morgen muss ich sie haben, und wenn es nichts spektakuläres ist.

Fortsetzung:

Ich habe mir was aus den Finger gesogen. Der Schutzengel der über das Waisenhaus wachte ist geschwächt. Seinen richtigen Namen können Menschen nicht aussprechen, das ist zumindest eine gute Erklärung, die Kinder müssen nicht wissen, wie viel Macht ihnen das Wissen des Namens geben würde. Wir nennen ihn also einfach unseren Schutzengel.

Er hat über das Waisenhaus gewacht, doch dann kam der böse Dämon und brachte Unglück. Nach einem schweren Kampf konnte der Engel den Dämon vernichten, aber es kostete ihn alle Kraft. Deswegen legte er sich schlafen und wachte nicht mehr auf. Das Ritual wird ihn wecken.

Ziemlich langweilig, aber es erfüllt die Bedingungen, wenn Sig. Ramiez die Aktion erlaubt, kann ich immer noch daran feilen, bis zum ersten Advent ist noch über ein Monat Zeit. Was fehlt sind vor allem die interessanten Details. Aber ich kenne die Hintergründe der Waisenhäuser nicht, und die Geschichte muss für alle funktionieren. Und ich kann den Engel nicht beschreiben, woher soll ich wissen, wie der, den wir beschwören aussehen wird. Und ausserdem habe ich immer das Bild eines blonden

Damiens im Kopf, was irgendwie absurd aussieht. Etwas anderes als seine seidigen schwarzen Haare kann ich mir an ihm nicht vorstellen. Und wann machte er zum letzten mal ein freundliches Gesicht, wie es ein Schutzengel tun müsste?

Eigentlich erstaunt es mich nicht, ich habe dauernd an Damien gedacht, als ich an der Geschichte arbeitete. Mir vorgestellt, wie es wäre, wenn er mein persönlicher Schutzengel wäre. Aber das hat er beendet, bevor er richtig begonnen hatte.

Und wieder drehe ich mich im Kreis. Für die Hausaufgaben ist es jetzt auch zu spät, die habe ich auch vor mir her geschoben. Ich sollte versuchen zu schlafen. Ich habe noch eine letzte Tablette, die hilft hoffentlich gegen die Alpträume, die mich letzte Nacht plagten. Gute Nacht.

Danke an alle, die bis hierher gelesen haben. Ich habe beschlossen, parallel zur Fortsetzung die ganze Geschichte noch mal gründlich zu überarbeiten. Daher bin ich dankbar für jede Kritik, bzw. Meinung, auch welche Teile zu kurz bzw. zu lang wirken. Ich habe diesbezüglich noch einiges zu lernen :)